

Le mot de la dernière charade.

Dix-huit cent vingt huit.

Wöchentliche Kirchennachrichten von Chemnitz.

Sonntag den 20. Januar predigen:

In der Stadtkirche:

Vorm. der Herr Superintendent.

Nachm. Hr. Diaf. Eger.

In der neuen Kirche:

Vorm. Hr. Pastor M. Kretschmar.

Nachm. Hr. Diac. M. Weicker.

In der Schloßkirche wird auf den Sonntag, den 20. huj. früh um 9 Uhr evan-

gelischer Gottesdienst gehalten, und damit ferner in der gewöhnlichen wöchentlichen Ordnung fortgeföhren werden.

Beirabene aus den Vorstädten:

Mstr. C. Ch. Deflers, B. u. Web. L. 4 B. 1 L. Mstr. J. G. Fischer, B. u. Web. 58 J. 11 M. 8 L. Fr. J. Ch., weil. Mstr. J. D. Desterreichs, B. u. Web. nachgel. Wittwe 56 J. 3 M. C. A. Frommholds, Cattr. todtegeb. S. C. F. Backofens, Cattr. S. 8 M. 9 L. G. H. Seidenglanz, Cattr. 48 J. 8 L. Mstr. J. W. Backofens, B. u. Web. L. 14 B. Fr. M. S., J. G. Schufenhauers, Markthelf. Ehefr. 61 J. 11 M. 2 B.

Bekanntmachungen.

Nachdem sämtliche hiesige Schenkwirthe in Gemäßheit Allerhöchsten Befehles vom 8. December 1827 von uns angewiesen worden, bey den Tanzbelustigungen der Erwachsenen, Schulkinder durchaus nicht zuzulassen, so machen wir hiermit noch öffentlich bekannt, daß diejenigen Schulkinder, die der von uns getroffenen Anordnung ungeachtet, sich an öffentlichen Tanzorten betreffen lassen oder eindringen sollten, durch Unsere Polizeydiener weggebracht werden sollen, und daß dann die Aeltern dieser Kinder noch überdieß zur Verantwortung werden gezogen werden.

Chemnitz am 12. Januar 1828.

Der Rath zu Chemnitz.

Freiwillige Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll, auf Antrag der von Ewen Rosinen Weichert, vorher verwittweter Hahnin, nachgelassenen Erben, das von jener hinterbliebene Dreiviertelbusengut zu Auerswalde, welches nach Abzug der Abgaben, doch ohne das Inventarium, auf 2023 Thlr. — = 6 Pf. landgerichtlich gewürdert ist, nebst aller Zugehör und Inventarium künftigen

Sechsten Februar 1828

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die nähern Bestimmungen enthalten die bei den Aemtern zu Chemnitz und Wechselburg, ingleichen bei den Gerichten zu Auerswalde in der dortigen Amtsschenke und hier aushängenden Patente.

Schloß Lichtenwalde den 29. November 1827.

Die Gräflich Bishum'schen Gerichte daselbst,

Karl Ehrn. Schilling, Ger. Dir.

Auction. Es sollen künftigen

Dreißigsten Januar 1828, Vormittags 10 Uhr

einige Gebinde Rum, unabgezogener Branntwein und Wein, eine Parthie Tabak in Päckeln und geschnitten, etwas Kübel, Seife und eine Parthie Ellen schwarzes Tuch, ferner 1 Sack Schweinsborsten, 1 Foh Braunstein und 4 Stück wollene Doppeldecken im Accisshause allhier öffentlich an den Meistbietenden, gegen Bezahlung in Conventionsmünze und halb in Cassens-Billets verkauft werden; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Accisamt Chemnitz, den 17ten Januar 1828.

Bermann.